

by different means is so typical of the operation of Natural Selection that its illustration by mimicry strengthens the argument of the mimetist.

POULTON figures a beautiful example of resemblance of *Papilio laglaizei* to the Uraniid moth *Alcidis agathysus*, in which the mimicry is remarkably well shown on the under surface.

The abdomen of the moth is bright orange beneath and is visible when the wings are closed. That of the *Papilio* is not so coloured, but an orange patch on the inner margin of the hindwing meets its fellow when the wings are closed, so that on the apposed surfaces of the two wings which hide the abdomen an orange patch appears which reproduces the orange body of the moth. The arguments of co-incidence and parallel development cannot explain this case.

The question of Geographical Distribution of models and mimics is has been raised by Professor HEIKERTINGER, and rightly, for it is of the very greatest importance as has long been recognized by Lord ROTHSCHILD and Dr. KARL JORDAN at Tring, and by all workers under POULTON at Oxford. But Professor HEIKERTINGER does not carry his studies nearly far enough, and in reply to his arguments the following cases are, not for the first time, brought forward. (to be continued.)

Literarische Neuerscheinungen.

Entomologisches Jahrbuch 1935 OSKAR KRANCHER (Verlag von Franckenstein & Wagner, Leipzig). — Kaum jemals seit nunmehr fast zwei Jahrzehnten dürfte dieses kleine Unterhaltungs- und Belehrungsbuch für Naturfreunde willkommener sein, als eben jetzt, wo nach einer fast 20jährigen, für die Entomologie so wenig erbaulichen Zeitspanne die Naturfreude wieder mehr Allgemeingut des deutschen Volkes zu werden verspricht. Der Ruf nach innigerer Naturverbundenheit und nach Vertiefung des Studiums der Heimatkunde, den die neuen Führer so eindringlich ertönen lassen, kann nur die erhofften Früchte tragen, wenn das Volk auch mitarbeitet; wenn an Universitäten und höheren Schulen die Naturwissenschaften, die Pflanzen- und Tierkunde, und der letzteren beliebtester Zweig, die Entomologie, wieder zur Geltung gelangen. Wer sein Vaterland kennen will, der muß auch wenigstens über das Größte in der Insektenkunde unterrichtet sein. Dem trägt der neue KRANCHER in vollkommenster Weise Rechnung: fünf Sechstel vom Inhalt des diesjährigen Jahrgangs beschäftigen sich mit der Faunistik Deutschlands und der angrenzenden Länder, und was von Exoten dazwischen eingestreut ist, wie die allgemeinen Betrachtungen über Vogelschutz, Bienenfeinde, Raupenzucht usw., ist auch seinerseits geeignet, Vergleiche mit dem Vaterland anzuregen. Die Faunistik des »Hausgärtchens« ist ein meisterlich werbender Bericht über die Art, wie mit minimalen Mitteln erfolgreich Entomologie getrieben werden und die Kenntnisse eines jeden erweitert werden können. Sie machen jedem fühlenden und denkenden Leser Lust, den Versuch selbst zu wiederholen, ebenso wie die fachlich musterhafte Führung des Minenforschers jeden ernstesten Entomologen veranlassen wird, dem Schreiber und Spezialisten durch die 12 Monate des Jahres hindurch zu folgen. Die Gedanken über den Einfluß von Land-Urbarmachung und Vogelschutz enthalten, wenn auch im fernen Urwald entstanden, eine Fülle köstlicher Beobachtungen. — Der KRANCHER braucht nicht mehr empfohlen zu werden. Durch das, was er in 44 Bändchen uns gegeben hat, empfiehlt er sich selbst!

A. Sz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Rundschau](#)

Jahr/Year: 1935

Band/Volume: [52](#)

Autor(en)/Author(s): Seitz Adalbert

Artikel/Article: [Literarische Neuerscheinungen. 24](#)